

## Taizé-Gebet am 07.05.2020

### Glauben

- Begrüßung mit der Jahreslosung 2020  
Ich glaube, hilf meinem Unglauben (Markus 9.24 LÜ)
- Lied 23: Laudate omnes gentes
- Lied 15: Ubi caritas
- Auszüge aus Psalm 91 (NL) mit HALLELUJA

(1) Wer im Schutz des Höchsten lebt, der findet Ruhe im Schatten des Allmächtigen. HALLELUJA

(2) Der spricht zu dem Herrn: Du bist meine Zuflucht und meine Burg, mein Gott, dem ich vertraue.

(3) Denn er wird dich vor allen Gefahren bewahren und dich in Todesnot beschützen. HALLELUJA

(4) Er wird dich mit seinen Flügeln bedecken, und du findest bei ihm Zuflucht. Seine Treue schützt dich wie ein großer Schild. HALLELUJA

(5) Fürchte dich nicht vor den Angriffen in der Nacht und habe keine Angst vor den Gefahren des Tages,

(6) vor der Pest, die im Dunkeln lauert, vor der Seuche, die dich am hellen Tag trifft. HALLELUJA

(7) Wenn neben dir auch Tausende sterben, wenn um dich herum Zehntausende fallen, kann dir doch nichts geschehen. HALLELUJA

(9) Wenn der Herr deine Zuflucht ist, wenn du beim Höchsten Schutz suchst,  
(10) dann wird das Böse dir nichts anhaben können.  
HALLELUJA

(14) Der Herr spricht: »Ich will den erretten, der mich liebt. Ich will den beschützen, der auf meinen Namen vertraut.

(15) Wenn er zu mir ruft, will ich antworten. Ich will ihm in der Not beistehen

(16) und ihn meine Hilfe erfahren lassen. HALLELUJA

- Lied 9: Jesus le Christ
- Lied 5: Bless the Lord
- Lesung: Markus 9, 14-29 (NL)

Am Fuße des Berges fanden sie eine große Menge vor, die sich um die übrigen Jünger versammelt hatte, während einige Schriftgelehrte ein Streitgespräch mit ihnen führten. Die Menschen waren in großer Aufregung, als Jesus auf sie zukam. Dann liefen sie ihm entgegen, um ihn zu begrüßen.

»Worüber streitet ihr euch?«, fragte er. Ein Mann aus der Menge ergriff das Wort und sagte:  
»Lehrer, ich habe meinen Sohn hergebracht, damit du ihn heilst. Er kann nicht sprechen, weil er von einem bösen Geist besessen ist, der ihn nicht reden lässt. Immer wenn dieser böse Geist ihn packt, wirft er ihn gewaltsam zu Boden; er hat Schaum vor dem Mund, knirscht mit den Zähnen und wird ganz starr. Ich habe deine Jünger gebeten, den Dämon auszutreiben, aber sie konnten es nicht.« Jesus sagte zu ihnen: »Ihr Ungläubigen! Wie lange muss ich noch bei euch sein, bis ihr endlich glaubt? Wie lange muss ich euch noch ertragen? Bringt den Jungen zu mir.« Sie brachten ihm das Kind. Als der böse Geist Jesus sah, schüttelte er den Jungen in heftigen Krämpfen. Er fiel zu Boden und krümmte und wälzte sich mit Schaum vor dem Mund. »Wie lange geht das schon so?«, fragte Jesus den Vater des Jungen. Er antwortete: »Seit er ganz klein ist. Der böse Geist wirft ihn oft ins Feuer oder ins Wasser, um ihn umzubringen. Hab Erbarmen mit uns und hilf uns. Tu etwas, wenn du kannst.« »Was soll das heißen, `Wenn ich kann´?«, fragte Jesus. »Alles ist möglich für den, der glaubt.« Der Vater rief: »Ich glaube! Aber hilf mir, dass ich nicht zweifle!« Als Jesus sah, dass die Menge der Zuschauer ständig größer wurde, bedrohte er den bösen Geist: »Du tauber und stummer Geist, ich befehle dir, fahre aus diesem Kind aus und kehre nie wieder zurück!« Da schrie der Geist auf, packte den

Jungen noch einmal, warf ihn hin und her und verließ ihn. Der Junge lag reglos da, sodass die Menge dachte, er sei tot. Doch Jesus nahm die Hand des Jungen und half ihm aufzustehen, und er stand auf. Als Jesus später mit seinen Jüngern allein im Haus war, fragten sie ihn: »Warum konnten wir diesen bösen Geist nicht austreiben?« Jesus antwortete: »Diese Art kann nur durch Gebet ausgetrieben werden.«

- Lied 63: Benedictus (ohne Kanon)
- Lied 37: Jesus remember me
- Auszug aus der Schrift „Ich glaube, hilf meinem Unglauben“ von Frère Francois

Die Geschichte des Vaters des epileptischen Kindes, die eingangs erwähnt wurde, zeigt noch besser, wie nahe Jesus dem Menschen ist, der nicht glauben kann. Der Vater näherte sich Jesus und sagte: „Wenn du etwas tun kannst, so habe Erbarmen mit uns und komm uns zu Hilfe“ (Markus 9,22). Die Worte „wenn du kannst“ gibt Jesus dem Vater zurück und fügt hinzu: „Alles ist dem möglich, der glaubt.“ Er sagt gleichsam zum Vater: „Es ist an dir, Vertrauen zu schenken.“ Er wartete freilich nicht ab, er stellte sich an die Seite dieses Vaters, und als es diesem nicht gelang zu glauben, nahm er auch das auf sich. Er hat zusammen mit dem Vater geglaubt und so ist das Unmögliche geschehen. Wir

müssen also nicht meinen, dass sich ein schwacher Glaube fern von Jesus befindet. Er selbst kommt den Menschen zu Hilfe, denen es schwer fällt zu glauben.

- Stille
- Lied 21: Christe Salvator
- Lied 3: Bleibet hier
- Fürbitten und KYRIE ELEISON

Guter Jesus,  
angesichts der schlimmen Entwicklungen weltweit bei der Bewältigung des Corona-Virus sind wir in unserem Glauben erschüttert. Warum erkranken und sterben unzählige Menschen? Viele Gläubige fragen sich, warum DU es nicht verhinderst.

Lass uns nicht nachlassen in unserem Wissen, dass das Böse niemals von Gott ausgeht.

Verzeihe uns unsere Zweifel und hilf uns, mit ihnen umzugehen.

Wir bitten DICH... KYRIE ELEISON

Guter Jesus,  
in unserem Gesundheitswesen wurde in der Vergangenheit viel eingespart und auf Effizienz gesetzt. Das rächt sich jetzt. Zwar gelingt es, die Zahl der Intensivbetten deutlich zu erhöhen. Aber wo ist das Personal, das die Beatmungsgeräte

bedienen kann?

Vermittle DU unseren Politikern und Verantwortlichen die Erkenntnis, dass es in der Pflege nicht vorrangig um Wirtschaftlichkeit gehen darf. Lass sie erkennen, dass die Beschäftigten im Gesundheitswesen nicht nur unsere Anerkennung, sondern auch eine angemessenere Bezahlung und bessere Arbeitsbedingungen benötigen.

Wir bitten DICH... KYRIE ELEISON

Guter Jesus,

wir bedauern die alten Menschen, die im Moment isoliert werden sollen, keine Besuche erhalten dürfen und selbst nicht ihre Wohnung verlassen sollen.

Lass uns auch an jüngere Menschen denken, die weder Kinder noch Partner haben und deren soziale Kontakte im Moment eingefroren sind. Auch sie leiden und sind gefährdet für Depressionen und andere seelische Erkrankungen. Stärke DU sie im Durchhalten.

Wir bitten DICH... KYRIE ELEISON

Guter Jesus,

wir alle hoffen auf Lockerungen der Kontaktsperrre und Rückkehr in unser normales Leben mit gemeinsamen Unternehmungen, Urlaub, Sport, Kultur. Schenke DU uns Weisheit, besonnen mit unseren wiedergewonnenen Freiheiten umzugehen, damit die Pandemie nicht wieder aufflammt.

Wir bitten DICH... KYRIE ELEISON

Guter Jesus,  
gib DU uns Kraft und Zuversicht, die wirtschaftlichen  
Konsequenzen der aktuellen Situation, die uns noch  
sehr lange beschäftigen werden, zu tragen und zu  
ertragen.

Wir bitten DICH... KYRIE ELEISON

Guter Jesus,  
gib uns Vertrauen und neue Energie, wenn unser  
Glaube ganz klein und schwach wird, und wir zu müde  
sind, ihn in die Welt zu tragen.

Wir bitten DICH... KYRIE ELEISON

- Unser Vater
- Lied 50: Nada te turbe
- Abschlussgebet mit Segen

Barmherziger und guter Gott, Du kennst unsere  
Zweifel am Glauben. Schenke uns immer wieder die  
Gewissheit, dass DU da bist, dass DU uns in Deinen  
guten Händen hältst.

Schenke uns dieses Vertrauen gerade dann, wenn  
uns eine Krankheit oder der Tod eines lieben  
Menschen aus der Bahn wirft. Sei DU uns dann der  
Fels, auf dem wir fest stehen können, trotz aller  
Zweifel und Unsicherheit.

Lass Deinen Segen immer um uns sein wie ein

schützender und wärmender Mantel, damit die Zweifel nicht ins Herz dringen können.

(Quelle: Kirchenzeitung Diözese Linz, AT)

Es segne uns der Gott des Friedens und des Vertrauens,  
der Gott der Liebe und der Barmherzigkeit,  
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen

- Lied 11: The Kingdom of God
- Lied 137: Behüte mich, Gott